



Hautzenberger

Karen Buchbauer, Marketing Skancraft, vor der neuen Staubbindeanlage Dust 35/A.

Bindendes Angebot

STAUBFREI Skancraft legte den Fokus in München auf die hauseigene Staubbindeanlage Dust 35/A. Wurde bisher oft versucht, den Staub mittels Besprühen mit Wasser in den Griff zu bekommen, so verteilt der Dust 35/A einen Sprühnebel, der Staubpartikel besser binden und den Feinstaub in der Luft verringern soll. Durch das Verfahren entwickelt sich auch keine Nässe am Boden, dadurch entsteht keine Schlamm Bildung, und auch der Wasserverbrauch wird deutlich reduziert. Die mobile Anlage ist flexibel einsetzbar und soll dank des Knickarms dort Staub binden, wo er entsteht. Zusätzlich ermöglicht der Arm einen Einsatz der Maschine über dem Arbeitsbereich der Abbruchmaschinen und passt sich jedem notwendigen Einsatzwinkel an.

Thermisch aktiv

TWF Tiefbautechnik präsentierte Spundwände mit zusätzlichem Mehrwert.

Das Notwendige mit dem Nützlichen verbinden wollte anscheinend TWF Tiefbautechnik. Auf der Bauma präsentierte man ein spannendes Pilotprojekt, das gemeinsam mit der SPS Energy GmbH entwickelt wurde. Ziel ist es, herkömmliche Spundwände zur Energiegewinnung aus dem Erdreich oder dem Wasser zu nutzen. Diese sogenannten Energiespundwände setzen sich aus einer Kombination von handelsüblichen Spundwandprofilen und speziellen SPS-Energy-Wärmetauschern zusammen. Die Hochleistungsenergiespundwände nutzen dabei ohnehin die geplante Infrastruktur, wie etwa ein Hochwasserschutzbauwerk als übergroße flächige Energiesonde, was im Ergebnis zur Senkung der Investitionskosten und damit zu einer deutlichen Effizienzsteigerung der Anlage beiträgt. Wissenschaftlich begleitet wird das Pilotprojekt durch die RWTH Aachen University.

Wolfgang Tinhofer und Thorsten Semmling von TWF vor der thermisch aktiven Spundwand.



Meißner

TIEFBAUTECHNIK TWF

kaufen

mieten

leasen



SPUNDBOHLLEN



Ihr Partner im TIEFBAU!

www.twf.at